Jahresbericht

der

Stolper Kreisbahnen-Aktiengesellschaft

für das

37. Geschäftsjahr

(1. Geschäftsjahr nach der Vereinigung der Stolper Kreisbahn mit der Stolpetalbahn)

vom

1. Januar bis 31. Dezember 1930.

Druck der Delmanzoschen Buchdruckerei, Stolp i. Pom.

75

POWIATOWE
ARCHIWUM PAŃSTWOWE
W SŁUPSKU
Af= 405

Jahresbericht

der

Stolper Kreisbahnen-Aktiengesellschaft

für das

37. Geschäftsjahr

(1. Geschäftsjahr nach der Vereinigung der Stolper Kreisbahn mit der Stolpetalbahn)

vom

1. Januar bis 31. Dezember 1930.

Archiwum Państwowe
Biblioteka
Stempel
mimo.
1029 p

Druck der Delmanzoschen Buchdruckerei, Stolp i. Pom.

A. Aufsichtsrat.

Für den Landkreis Stolp:

1. Landrat Dombois, Stolp, (Vorsitzender), seit 28. September 1921,
2. Rittergutsbesitzer von Zitzewitz, Muttrin, seit 1. September 1904,
3. Forstmeister Krahmer, Schmolsin, seit 11. Dezember 1929;

für die Provinz Pommern:

4. Erster Landesrat Dr. Schultze-Plotzius, Stettin, seit 12. Oktober 1918,
5. Landesrat Dr. Neumann-Silkow, Stettin, seit 11. Dezember 1929;

für den Preußischen Staat:

6. Regierungsassessor Dr. Robra, Köslin, seit 11. Dezember 1929,
7. Reichsbahnoberrat Steinert, Stettin, seit 4. November 1926;

vom Betriebsrat entsandte Mitglieder:

8. Reservelokomotivführer Willi Borree, Stolp,
9. Dreher Walter Tonn, Stolp.

B. Vorstand.

Kreisverwaltungsdirektor Bierhals, Stolp, seit 6. Juli 1900.

C. Betriebsleitung.

Obere Betriebsleitung:

Regierungsbaumeister a. D. Waldschmidt, Schlawe, seit 1. April 1920;

Oertliche Betriebsleitung:

Betriebsinspektor Mantzke, Stolp, seit 21. Juni 1921

31/9

I. Allgemeines.

1. a) **Betriebslänge und Spurweite der Kleinbahnstrecken:**

	Betriebslänge km	Spurweite m
Stolp—Budow	37,73	1,435
Stolp—Klenzin	33,51	1,435
Gabel—Schmolsin	18,85	1,435
Kuhnhof—Stolpmünde	18,98	1,435
Klenzin—Zezenow	17,74	0,750
zusammen	126,81	

b) **Betriebslänge der Kraftfahrlinien:**

	km
Stolp—Lupow—Großrakitt	49,7
Stolp—Neujugelow	34,3
zusammen	84,0

2. **Aktienkapital:**

a) Vorzugsaktien	1 188 000 RM.
b) Stammaktien	2 999 000 RM.
zusammen	4 187 000 RM.

Daran sind beteiligt:

a) der Landkreis Stolp mit 546 Vorzugs- und 2345 Stammaktien je 1000 RM. = 2 891 000 RM. = 69,05 v. H.

b) die Provinz Pommern mit 244 Vorzugs- und 469 Stammaktien je 1000 RM. = 713 000 RM. = 17,03 v. H.

c) das Land Preußen mit 398 Vorzugs- und 185 Stammaktien je 1000 RM. = 583 000 RM. = 13,92 v. H.

3. **Generalversammlung und Aufsichtsratssitzungen.**

a) Die ordentliche Generalversammlung für das 36. Geschäftsjahr fand am 10. Juli 1930 statt. In dieser wurde die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der bisherigen Stolpetalbahn für die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1929, abschließend mit einem Reingewinn von 66 500,31 RM., genehmigt und die Verteilung einer Jahresdividende in Höhe von 4 v. H. auf das alte Aktienkapital von 1 188 000 RM. beschlossen. Ferner wurden die Aufsichtsratsmitglieder, Regierungsassessor Dr. Nobra in Köslin und Reichsbahnoberrat Steinert in Stettin, deren Wahlzeit abgelaufen war, auf weitere vier Jahre zu Mitgliedern des Aufsichtsrats gewählt.

b) Der Aufsichtsrat erledigte seine Geschäfte in zwei Sitzungen, am 13. Februar und 10. Juli 1930. Mit der zweiten Sitzung war eine Bereisung der Teilstrecken Stolp—Gabel und Gabel—Großgarde verbunden.

4. **Verkehr.** Im Personenverkehr sind gegen das Vorjahr 45 193 Personen = 11,59 v. H. weniger befördert worden. Der Einnahmeausfall beträgt 43 797,25 RM. = 13,39 v. H. Die Gründe hierfür liegen hauptsächlich in der dauernden Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage und in der ausgedehnten Inanspruchnahme anderer Beförderungsmittel (Fahrräder, Motor-

räder und Kraftwagen). Der Rückgang der Einnahmen aus dem Personenverkehr infolge Abwanderung auf die von der Reichspost betriebenen Kraftpostlinien ist allein auf 10—12 000 RM. jährlich zu schätzen.

Der Güterverkehr ist gegenüber dem Vorjahre ebenfalls zurückgegangen, und zwar hauptsächlich infolge Einstellung des Betriebes der Varziner Papierfabrik, Abteilung Rathsdamnitz, während eines Zeitraumes von sechs Wochen, und durch die gegen früher erheblich verminderten Holzverladungen. Es sind 42 097,72 To. = 13,18 v. H. weniger befördert worden als im Vorjahre. Die Mindereinnahme beziffert sich auf 117 323,04 RM. = 14,66 v. H.

Ein erheblicher Einnahmeausfall ist ferner dadurch entstanden, daß die Vergütung für die Beförderung von Postsachen in den Zügen infolge der Verkraftung des Postbetriebes fortgefallen ist. Es werden dadurch je nach den für die Berechnung der Vergütung maßgebenden Sätzen jährlich 17—20 000 RM. eingebüßt.

Auf der Kraftfahrlinie Stolp—Lupow—Großrakitt sind 2 526 Personen = 11,61 v. H. mehr befördert und 3 513,85 RM. = 9,88 v. H. mehr eingenommen worden als im Jahre 1929. Dieser Zugang ist jedoch nicht als Verkehrssteigerung anzusehen, da im Vorjahre der Betrieb in der Zeit vom 17. Januar bis 27. März wegen Schneeverwehung ruhte, während er im Berichtsjahre ohne Störung durchgeführt werden konnte.

Für die Kraftfahrlinie Stolp—Neujugelow fehlen entsprechende Vergleichszahlen für das Vorjahr, da sie erst am 1. Dezember 1929 eröffnet worden ist.

5. **Angestellte und Arbeiter.** Im Berichtsjahre wurden 90 Angestellte, 4 Lehrlinge und 135 Arbeiter beschäftigt. Die Besoldung der Angestellten hat 95 v. H. der Reichsbesoldung betragen, während in dem Tarifvertrag ein Mindestsatz von 84 v. H. der Reichsbesoldung vorgesehen war.

Zur Beseitigung der Wohnungsnot der Angestellten sind von der Gesellschaft in einem neu erbauten Hause in Stolp, Probststraße 18 a, drei Dreizimmerwohnungen, vier Zweizimmerwohnungen und eine Einzimmerwohnung angemietet und zu einem ermäßigten Mietzinse an Angestellte des Unternehmens weiter vermietet worden.

6. **Vermögens- und Finanzverhältnisse.** Bei dem Zusammenschluß der Stolper Kreisbahn mit der Stolpetalbahn zu einem Gesamtunternehmen am 1. Januar 1930 ist ein Fehlbetrag von 47 843,66 RM. von der bisherigen Stolper Kreisbahn übernommen worden. Der Reingewinn des Unternehmens für das abgelaufene Geschäftsjahr hat hierdurch eine starke Verminderung erfahren und beziffert sich nur auf 14 165,87 RM. gegen 66 500,31 RM. im Vorjahre. Ferner sei erwähnt, daß das seit dem 1. April 1924 bestehende Umstellungsreserve-Konto aufgelöst und sein Bestand zum größten Teile dem gesetzlichen Reservefonds-Konto zugeführt worden ist. Gleichzeitig sind das Abschreibungseffekten-Konto in ein Effekten-Konto und das bisherige Effekten-Konto in ein Spezialreservefondseffekten-Konto umgewandelt worden, da eine Anlegung der Abschreibungsquoten nicht vorgeschrieben ist und die Rücklagen in den Spezialreservefonds anzulegen sind. Außerdem sind das Reserveoberbaumaterialien-Konto durch Uebertragung seines Bestandes auf das Erneuerungsmaterialien-Konto und das Wertberichtigungs-Konto durch Absetzung seines Bestandes von dem Eisenbahn-Konto in Wegfall gekommen.

Zur Sicherung des der Gesellschaft von der Kreissparkasse des Landkreises Stolp eingeräumten Kontokorrentkredits ist zu Gunsten der Kreissparkasse eine Sicherungshypothek bis zum Höchstbetrage von 60 000 RM. auf die der Gesellschaft gehörigen, im Grundbuche von Labuhn Band XXI/3, Blatt 101, Kleinpodel Band I, Blatt 1 und Budow Band III, Blatt 54 verzeichneten Grundstücke eingetragen worden. Außerdem mußten der Kreissparkasse für die Kreditgewährung durch besondere Uebereignungsverträge noch weitere Sicherheiten eingeräumt werden.

Auf Grund des Aufbringungsgesetzes vom 30. August 1924 (Industriebelastungsgesetz) hatte die Gesellschaft für das Kalenderjahr 1930 eine Abgabe von 7 962,75 RM. zu entrichten. Die Aufbringungsumlage für die Zeit vom 1. April 1930 bis 31. März 1931 in Höhe von 27 828,20 RM., die in zwei gleichen Teilbeträgen am 15. August 1930 und 15. Februar 1931 fällig war, ist der Gesellschaft bis auf weiteres gestundet worden. Es ist zu hoffen, daß dem Unternehmen die Schuld in voller Höhe erlassen werden wird.

Von der Zahlung der Körperschaftssteuer und Vermögenssteuer ist die Gesellschaft nach gesetzlicher Vorschrift befreit, weil die Erträgnisse des Unternehmens ausschließlich Körperschaften

des öffentlichen Rechts zufließen. Die Beförderungssteuer, deren Erlaß beantragt ist, hat die Finanzbehörde der Gesellschaft ebenfalls vorerst gestundet. Die Gemeindezuschläge zur Gewerbekapital- und Gewerbeertragsteuer betrugen 9 556,61 RM.

Das Erneuerungsfondskonto hat nach dem Stande vom 31. Dezember 1930 einen Bestand von 340 865,30 RM., wovon 93 350,91 RM. in Erneuerungsmaterialien und 19 951,92 RM. in Effekten angelegt sind. Zur Beschaffung von Ersatzmaterialien sind dem Erneuerungsfondskonto im letzten Geschäftsjahre 44 813,73 RM. entnommen worden.

Der Betriebsüberschuß für das vergangene Geschäftsjahr beträgt: . .		130 983,97 RM.
Hinzuzurechnen sind:		
a) der Bestand aus dem Vorjahre mit		30 860,31 RM.
b) der Bestand des Umstellungsreservekontos mit		57 270,98 RM.
c) der Betriebsüberschuß der Kraftfahrlinie Stolp—Lupow—Großrakitt in Höhe von		10 367,80 RM.
d) desgleichen der Kraftfahrlinie Stolp—Neujugelow im Betrage von .		17,74 RM.
ergibt zusammen:		229 500,80 RM.
Hiervon kommen in Abzug:		
a) der am 1. Januar 1930 übernommene Fehlbetrag der bisherigen Stolper Kreisbahn in Höhe von	47 843,66 RM.	
b) Allgemeine Unkosten, Zinsen, Abschreibungen auf Bauwerke usw., die satzungsmäßige Rücklage in den Erneuerungsfonds, ferner die Rücklagen in den gesetzlichen und Spezialreservefonds und der Wert der vom Betriebe verbrauchten Materialien von zusammen	167 491,27 RM.	215 334,93 RM.
mithin Reingewinn		14 165,87 RM.
Es wird vorgeschlagen, diesen Reingewinn wie folgt zu verwenden:		
a) 1 v. H. Dividende auf die Vorzugsaktien von 1 188 000 RM. = . .		11 880,00 RM.
b) Vortrag auf neue Rechnung		2 285,87 RM.
zusammen wie oben:		14 165,87 RM.

II. Bahnanlagen und Betriebsmittel.

Im Laufe des Geschäftsjahres sind folgende bauliche und sonstige Veränderungen vorgenommen:

Auf dem Bahnhof Großgarde ist im Hinblick auf den zunehmenden Ausflugverkehr ein neues Empfangsgebäude, in dem sich auch eine Bahnhofswirtschaft befindet, errichtet worden.

Auf dem Bahnhof Rathsdamnitz sind die Warteräume aus dem gleichen Anlaß umgebaut und für die Einrichtung eines Ausschanks hergerichtet worden.

Die Verladerampe auf dem Bahnhof Bandschow, die bisher mit alten Bahnschwellen belegt war, hat ein Kopfsteinpflaster erhalten.

In der Berichtszeit sind die Stöße weiterer 4,1 km Gleis auf der Strecke Stolp—Zezenow zwischen Gabel und Neugutzmerow geschweißt worden. Die Gesamtlänge der bisher geschweißten Gleisteile auf den einzelnen Strecken beträgt nunmehr 8,05 km. Die Schweißlängen messen 30 bis 48 lfd. m.

In km 27,0—27,1 bei der Haltestelle Jamrin der Strecke Stolp—Budow ist der Chausseeübergang zur Sicherung des Verkehrs durch Abflachung der Kurven und Herstellung von Ausweichwegen verbessert worden.

Die Naßdampflokomotive Nr. 1 ist in eine Heißdampflokomotive umgebaut und mit neuzeitlichen Verbesserungen versehen worden.

Um die von den Anwohnern der Strecke Stolp—Schmolsin beantragten Schülerzüge nach Stolp und zurück durchführen zu können, wurde ein zweiter Benzol-Triebwagen beschafft.

Auf der Kraftfahrlinie Stolp—Lupow—Großrakitt ist auf der Haltestelle Wd.-Karstnitz eine Wartehalle errichtet worden, um den Reisenden Schutz gegen die Witterungsunbilden zu gewähren.

Aus Anlaß der Eröffnung der Kraftfahrlinie Stolp—Neujugelow ergab sich die Notwendigkeit, einen dritten Kraftomnibus zu beschaffen, der am 1. Februar 1930 in Betrieb genommen worden ist.

Für den Umbau der Schmalspurstrecke Klenzin—Dargeröse in Regelspur ist die Grunderwerbsfrage, soweit möglich, im vergangenen Jahre geregelt worden. In einigen Fällen wird die Enteignung des für den Bahnumbau erforderlichen Grund und Bodens erforderlich werden. Die Verleihung des Enteignungsrechts durch das Staatsministerium ist bereits nachgesucht worden. Der Umbau kann erst nach Durchführung des Enteignungsverfahrens gegen die betreffenden Grundeigentümer und nach Bewilligung der Baukostenbeihilfen des Staates und des Reiches in Angriff genommen werden.

Der Entwurf für den regelspurigen Ausbau der Reststrecke Dargeröse—Zezenow liegt der Reichsbahndirektion in Stettin zur Prüfung vor.

Die geplante Verlegung der Linienführung der Strecke Stolp—Krampe kann ebenfalls vorläufig noch nicht zur Ausführung gelangen, weil der Staat die Unterstützung dieses Vorhabens mangels vorhandener Mittel zunächst abgelehnt hat. Die Beihilfen des Kreises und der Provinz für die beabsichtigte Linienverlegung stehen zur Verfügung; eine Beteiligung des Reiches kommt in diesem Falle nicht in Frage.

Das Eisenbahnkonto hat sich in der Berichtszeit von . .	1 890 467,31	RM.
a) durch die obenerwähnten Verbesserungen und Erweiterungen um . .	88 904,40	RM.
b) durch die Uebernahme der bisherigen Stolper Kreisbahn um . . .	2 991 840,19	RM.
auf	4 971 211,90	RM.
erhöht. Da der Zugang in der Zeit vom 1. April 1914 bis 31. Dezember 1929 höher ist als der Bestand des Wertberichtigungskontos, so ist dieser mit	407 712,94	RM.
davon abzusetzen, sodaß verbleiben	4 563 498,96	RM.,

die den tatsächlichen Wert des Eisenbahnkontos darstellen.

An Betriebsmitteln waren in der Berichtszeit vorhanden:

a) Lokomotiven:

2 dreiachsige Naßdampfpersonenzuglokomotiven von je 30 To. Dienstgewicht Nr. 3 und 4,
1 dreiachsige Heißdampfpersonenzuglokomotive von 30 To. Dienstgewicht Nr. 2,
1 vierachsige Heißdampfpersonenzuglokomotive von 36 To. Dienstgewicht Nr. 1,
3 dreiachsige Heißdampfpersonenzuglokomotiven von je 45 To. Dienstgewicht Nr. 31—33,
3 vierachsige Heißdampfgüterzuglokomotiven von 58 To. Dienstgewicht Nr. 41, 42 und 44.
1 vierachsige Naßdampfgüterzuglokomotive von 54 To. Dienstgewicht Nr. 43,
3 zweiachsige Schmalspurlokomotiven von je 14 To. Dienstgewicht Nr. 11—13.

b) Triebwagen:

2 zweiachsige Triebwagen mit Verbrennungsmotor von je 90 PS.

c) Personenwagen:

1 dreiachsiger Salonwagen,
3 dreiachsige Personenwagen 2./3. Klasse Nr. 1, 32 und 33,
6 dreiachsige Personenwagen 3. Klasse Nr. 3 und 26—30,
2 zweiachsige Personenwagen 2./3. Klasse Nr. 2 und 31,
8 zweiachsige Personenwagen 3. Klasse Nr. 4—6 und 21—25,
3 zweiachsige Personenwagen 3. Klasse Nr. 11—13 (Schmalspur).

d) Packwagen:

1 dreiachsiger Packwagen mit einem Abteil 2. Klasse Nr. 53,
6 zweiachsige Packwagen Nr. 41, 42, 51, 52, 54 und 55,
1 zweiachsiger Packwagen Nr. 61 (Schmalspur),
1 Milchtransportwagen Nr. 43.

e) Güterwagen:

3 zweiachsige gedeckte Güterwagen,
2 offene zweiachsige Güterwagen,
1 Rungenwagen,

14 zweiachsige gedeckte Güterwagen (Schmalspur).
19 zweiachsige offene Güterwagen (Schmalspur).

f) Spezialwagen:

1 vierachsiger Sprengwagen.

g) Kleinwagen:

1 Motordraisine,
6 Bahnmeisterwagen,
2 Bahnmeisterwagen (Schmalspur).

In den Reichsbahnwagenpark eingestellt waren auf Grund der mit der Deutschen Reichsbahngesellschaft abgeschlossenen Wagenübergangsverträge 20 gedeckte und 27 offene zweiachsige Güterwagen.

Im Kraftwagenbetrieb waren drei Kraftomnibusse vorhanden, und zwar ein Kraftomnibus mit einem 24/40 PS. Motor und 25 Sitzplätzen, ein Kraftomnibus mit einem 50/55 PS. Motor und 32 Sitzplätzen und ein Kraftomnibus mit einem 90/100 PS. Motor und 30 Sitzplätzen.

Alle drei Omnibusse sind von der Firma Daimler-Benz in Gaggenau i. Baden geliefert worden.

III. Betrieb.

1. Betriebsergebnisse.

a) Bahnbetrieb.

Die Betriebseinnahmen betrugen:

	vom 1. 1.—31. 12. 30	vom 1. 1.—31. 12. 29
a) aus dem Personenverkehr	283 165,50 RM.	326 962,75 RM.
b) aus dem Güterverkehr	682 561,30 RM.	799 884,34 RM.
c) aus dem Tierverkehr	30 850,65 RM.	38 643,42 RM.
d) aus den sonstigen Einnahmen	38 192,06 RM.	97 632,41 RM.
zusammen	1 034 769,51 RM.	1 263 122,92 RM.

Die Betriebsausgaben betrugen:

			vom 1. 1.—31. 12. 30	vom 1. 1.—31. 12. 29
Titel	I—IV	persönliche Ausgaben . . .	437 465,61 RM.	439 881,95 RM.
"	V	für Unterhaltung der Ausstattungsgegenstände, sowie für die Beschaffung der Betriebsstoffe .	168 608,30 RM.	179 505,28 RM.
"	VI	für Unterhaltung und Erneuerung der baulichen Anlagen .	122 845,63 RM.	156 460,61 RM.
"	VII	für Unterhaltung der Betriebsmittel	94 812,09 RM.	123 282,43 RM.
"	VIII	für Benutzung fremder Bahnanlagen	24 577,86 RM.	24 658,86 RM.
"	IX	für Benutzung fremder Betriebsmittel	9 996,50 RM.	9 806,80 RM.
"	X	Steuern, Versicherungsbeiträge, Porto, Fernsprechgebühren usw. .	45 479,55 RM.	58 601,80 RM.
		zusammen	903 785,54 RM.	992 197,73 RM.

Hiervon entfallen:

a) auf Gehälter und Löhne:
vom 1. 1.—31. 12. 1930 = 437 465,61 RM. = 48,40 v. H.
vom 1. 1.—31. 12. 1929 = 439 881,95 RM. = 44,33 v. H.

b) auf sächliche Ausgaben:
vom 1. 1.—31. 12. 1930 = 466 319,93 RM. = 51,60 v. H.
vom 1. 1.—31. 12. 1929 = 552 315,78 RM. = 55,67 v. H.

b) Kraftwagenbetrieb.

1. Kraftfahrlinie Stolp—Lupow—Großrakitt.

Die Betriebseinnahmen betrugen:

	vom 1. 1.—31. 12. 30	vom 1. 1.—31. 12. 29
a) aus dem Personenverkehr	39 053,30 RM.	35 539,45 RM.
b) aus dem Gepäckverkehr	571,20 RM.	339,50 RM. *)
c) aus den sonstigen Einnahmen	501,78 RM.	965,28 RM.
zusammen	40 126,28 RM.	36 844,23 RM.

*) vom 1. 4.—31. 12. 29

Die Betriebsausgaben betrugen:

		vom 1. 1.—31. 12. 30	vom 1. 1.—31. 12. 29
Titel I—III	persönliche Ausgaben . . .	6 426,51 RM.	6 897,19 RM.
„ IV	für Unterhaltung und Ergänzung der Geräte sowie für Beschaffung von Betriebsstoffen . . .	12 767,59 RM.	11 607,62 RM.
„ V	für Unterhaltung der Betriebsmittel	5 601,25 RM.	11 183,59 RM.
„ VI	Steuern, Versicherungsbeiträge, Porto, Fernsprechgebühren usw.	4 963,13 RM.	7 481,92 RM.
	zusammen	29 758,48 RM.	37 170,32 RM.

Hiervon entfallen:

a) auf Gehälter und Löhne:
vom 1. 1.—31. 12. 1930 = 6 426,51 RM. = 21,60 v. H.
vom 1. 1.—31. 12. 1929 = 6 897,19 RM. = 18,56 v. H.

b) auf sächliche Ausgaben:
vom 1. 1.—31. 12. 1930 = 23 331,97 RM. = 78,40 v. H.
vom 1. 1.—31. 12. 1929 = 30 273,13 RM. = 81,44 v. H.

2. Kraftfahrlinie Stolp—Neujugelow.

Die Betriebseinnahmen betrugen:

	vom 1. 1.—31. 12. 30
a) aus dem Personenverkehr	16 926,90 RM.
b) aus dem Gepäckverkehr	616,80 RM.
c) aus den sonstigen Einnahmen	161,94 RM.
zusammen	17 705,64 RM.

Die Betriebsausgaben betrugen:

		vom 1. 1.—31. 12. 30
Titel I—III	persönliche Ausgaben	3 296,65 RM.
„ IV	für Unterhaltung und Ergänzung der Geräte, sowie für Beschaffung von Betriebsstoffen	6 975,17 RM.

Titel	V	für Unterhaltung der Betriebsmittel	1 782,36 RM.
„	VI	Steuern, Versicherungsbeiträge, Porto, Fernsprechgebühren usw.	5 633,72 RM.
		zusammen	17 687,90 RM.

Hiervon entfallen:

a) auf Gehälter und Löhne:
vom 1. 1.—31. 12. 1930 = 3 296,65 RM. = 18,63 v. H.

b) auf sächliche Ausgaben:
vom 1. 1.—31. 12. 1930 = 14 391,25 RM. = 81,37 v. H.

2. Verkehrsverhältnisse.

a) Bahnbetrieb.

An Fahrkarten wurden verkauft:		vom 1. 1.—31. 12. 30	vom 1. 1.—31. 12. 29
1. einfache Fahrkarten:			
2. Klasse	Stück	3 770	6 764
3. Klasse	Stück	163 460	200 819
2. Rückfahrkarten:			
2. Klasse	Stück	102	114
3. Klasse	Stück	13 124	16 051
3. Sonntagsrückfahrkarten:			
2. Klasse	Stück	178	250
3. Klasse	Stück	25 967	31 908
4. Ausflugrückfahrkarten:			
2. Klasse	Stück	—	—
3. Klasse	Stück	2 824	—
5. Militärfahrkarten	Stück	851	828
6. Zeitkarten	Stück	2 069	2 052
7. Gesellschaftsfahrkarten	Stück	5 812	5 341
zusammen	Stück	218 157	264 127

Personen wurden befördert:	vom 1. 1.—31. 12. 30	vom 1. 1.—31. 12. 29
	344 443	389 636

Im Güterverkehr sind befördert:			
a) Eil- und Stückgut	To.	7 719,14	8 921,43
b) Milch	To.	3 525,38	3 035,56
c) Wagenladungen	To.	265 824,40	307 209,65
zusammen:	To.	277 068,92	319 166,64

Die Leistungen der Betriebsmittel betrugen:

	vom 1. 1.—31. 12. 30	vom 1. 1.—31. 12. 29
a) Tonnenkilometer	5 278 189,50	6 401 424,53
b) Lokomotivkilometer	277 955,00	301 020,00
c) Triebwagenkilometer	115 914,00	63 212,00
d) Personenwagenachskilometer	1 261 563,00	1 381 468,00
e) Güterwagenachskilometer	2 140 550,00	2 317 572,00
f) Triebwagenachskilometer	231 828,00	152 736,00
zusammen Wagenachskilometer	3 633 941,00	3 851 776,00

b) Kraftwagenbetrieb.

1. Kraftfahrlinie Stolp—Lupow—Großrakitt.

An Fahrkarten wurden verkauft:

		vom 1. 1.—31. 12. 30	vom 1. 1.—31. 12. 29
1. einfache Fahrkarten	Stück	12 957	12 021
2. Sonntagsrückfahrkarten	Stück	4 227	3 866
3. Zeitkarten	Stück	10	10
4. Gesellschaftsfahrkarten	Stück	—	—
zusammen:	Stück	17 194	15 897

	vom 1. 1.—31. 12. 30	vom 1. 1.—31. 12. 30
Personen sind befördert:	24 283	21 757
Im Gepäckverkehr sind befördert:	11 680,70 kg	6 227,85 kg*)

*) vom 1. 4.—31. 12. 29

Die Leistungen der Betriebsmittel betrugen:

	vom 1. 1.—31. 12. 30	vom 1. 1.—31. 12. 29
a) Wagenkilometer	69 841	57 642
b) Wagenachskilometer	139 682	115 284

2. Kraftfahrlinie Stolp—Neujugelow.

An Fahrkarten wurden verkauft:

		vom 1. 1.—31. 12. 30
1. einfache Fahrkarten	Stück	7 968
2. Sonntagsrückfahrkarten	Stück	3 043
3. Zeitkarten	Stück	21
4. Gesellschaftsfahrkarten	Stück	—
zusammen:	Stück	11 032

Personen sind befördert:	15 146
Im Gepäckverkehr sind befördert:	40 308,00 kg

Die Leistungen der Betriebsmittel betrugen:

	vom 1. 1.—31. 12. 30
a) Wagenkilometer	39 319
b) Wagenachskilometer	78 638

3. Fahrplan.

a) Bahnbetrieb.

Am 24. April 1930 ist ein neuer Fahrplan in Kraft getreten. Auf der Strecke Stolp—Zezenow sind zwei neue Triebwagenzüge zwischen Stolp und Klenzin eingelegt worden. Zwischen Klenzin und Zezenow wurde der Verkehr zweier Züge auf Mittwoch, Sonnabend und Sonntag beschränkt. Auf dem Streckenabschnitt Gabel—Schmolsin wurden ebenfalls zwei besondere Triebwagenzüge neu eingelegt. Neben der Zugvermehrung sind ferner während des Sommers, wie im Vorjahre, in allen Richtungen besondere Sonntagszüge gefahren worden, um den Ausflugverkehr zu fördern. Bei Inkrafttreten des Winterfahrplanes am 5. Oktober 1930 ist je ein Triebwagenzug zwischen Stolp und Klenzin und zwischen Gabel und Schmolsin wieder fortgefallen. Mit dem gleichen Zeitpunkte wurden für die Strecken Gabel—Schmolsin und Gabel—Stolpmünde günstigere Zugverbindungen mit der Stadt Stolp geschaffen.

Auf der Strecke Stolp—Budow traten, abgesehen von dem Fortfall der Sonntagszüge für den Ausflugverkehr, keine Veränderungen ein.

b) Kraftwagenbetrieb.

Der Fahrplan der Kraftlinie Stolp—Lupow—Großrakitt hat gegen das Vorjahr keine Veränderung erfahren.

Auf der Kraftfahrlinie Stolp—Neujugelow war der Betrieb auf der Abzweigung Großdübsow—Bahnhof Dübsow in der Zeit vom 24. April bis 4. Oktober 1930 eingestellt; er ist jedoch bei Einführung des Winterfahrplanes am 5. Oktober 1930 Mittwochs und Sonnabends wieder aufgenommen worden.

4. Tarife.

a) Bahnbetrieb.

Die am 1. Januar 1930 erfolgte Vereinigung der Stolper Kreisbahn mit der Stolpetalbahn zu einem Gesamtunternehmen machte es notwendig, die bisherigen Tarife der beiden Bahnen in Uebereinstimmung zu bringen. Die Tarifhefte A und B sind daher am 1. März 1930 neu herausgegeben worden. Hierdurch sind die Beförderungspreise für lebende Tiere, Kartoffeln und Kohlen auf den Strecken der bisherigen Stolper Kreisbahn erheblich gesenkt worden. Außerdem ist eine wesentliche Erweiterung des Frachtrückerstattungstarifs erfolgt. Im übrigen sind die Tarifvorschriften in der Hauptsache den Reichsbahntarifen angepaßt worden.

b) Kraftwagenbetrieb.

Am 1. März 1930 ist ein für beide Kraftfahrlinien gültiges Tarifheft herausgegeben worden. Neben einer Fahrpreisermäßigung für Kinder hat hierdurch auch der Mindestfahrpreis für Sonderfahrten eine Herabsetzung erfahren. Mit Wirkung vom 15. Oktober 1930 wurden für die Linie Stolp—Neujugelow Schülermonatskarten zu erheblich verbilligten Preisen eingeführt.

5. Betriebsstörungen und Unfälle.

a) Bahnbetrieb.

Größere Betriebsstörungen sind im Berichtsjahre nicht vorgekommen.

Am 8. Dezember 1930 ist auf dem Chausseeübergang bei der Ziegelei Glowitz in km 36,9 der Strecke Stolp—Zezenow der Maurer Otto Soch aus Vixow mit seinem Motorrad gegen einen aus der Richtung Zezenow kommenden Bedarfsgüterzug gefahren und infolge der dabei erlittenen Verletzungen auf dem Wege nach dem Krankenhaus in Stolp verstorben. Ein Verschulden des Bahnpersonals lag nicht vor.

b) Kraftwagenbetrieb.

Betriebsstörungen waren nicht zu verzeichnen.

Am 17. Dezember 1930 ist ein aus der Richtung Leba von einer Sonderfahrt kommender Kraftwagen in der Ortschaft Charbrow, Kreis Lauenburg i. Pom., infolge großer Glätte von seiner Fahrbahn abgekommen und in den Dorfteich gefahren. Der Wagen wurde erheblich beschädigt und konnte nur nach Ueberwindung großer Schwierigkeiten geborgen werden. Ein Verschulden des Kraftwagenführers kommt nicht in Frage.

Stolp i. Pom., den 10. Juni 1931.

Direktion der Stolper Kreisbahnen-Aktiengesellschaft.

Bierhals.

Vorgelegt und genehmigt.

Stolp, den 13. Juni 1931.

Der Aufsichtsrat.

J. V.

v. Zitzewitz. Dr. Schultze-Plotzius. Steinert. Krahmer.

Dr. Robra. Borree. Tonn.

Aktiva

Bilanz per

		RM	Rpf	RM	Rpf
1.	**Eisenbahn-Konto**				
	Bestand am 1. 4. 1914			1375542	08
	Zugang 1914 — 31. 12. 1929	514925	23 RM		
	Zugang 1930 durch Uebernahme der Stolper Kreisbahn	2991840	19 „		
	Weiterer Zugang 1930	88904	40 „	3595669	82
				4971211	90
	ab Bestand des Wertberichtigungs-Kontos			407712	94
					4563498 96
2.	**Grund- und Boden-Konto**				
	Bestand am 1. 1. 1930			33000	—
	Zugang 1930 durch Uebernahme der Stolper Kreisbahn			50000	—
					83000 —
3.	**Gebäude-Konto**				101540 58
4.	**Werkstättengeräte-Konto**				
	Durch Uebernahme der Stolper Kreisbahn				61359 02
5.	**Erneuerungsfonds-Anlage-Konto**				
	a) Erneuerungsmaterialien			93350	91
	(Darin sind verrechnet durch Uebernahme der Stolper Kreisbahn 32521,68 RM. zuzüglich 16039,98 RM. und durch Auflösung des Reserve-Oberbaumaterialien-Kontos 3861,24 RM.)				
	b) Erneuerungsfonds-Effekten			19951	92
	(Darin sind verrechnet durch Uebernahme der Stolper Kreisbahn 16283,27 RM.)				113302 83
6.	**Materialien-Konto**				
	a) Reservematerialien			1804	22
	(Darin sind verrechnet durch Uebernahme der Stolper Kreisbahn 869,20 RM.)				
	b) Betriebsmittelreserveteile			12620	—
	(Darin sind verrechnet durch Uebernahme der Stolper Kreisbahn 9101,70 RM.)				14424 22
7.	**Betriebsstock-Konto**				
	Durch Uebernahme der Stolper Kreisbahn				39292 50
8.	**Spezial-Reservefonds-Effekten-Konto**				
	Auf Sparbüchern Nrn. 14012 und 10669 angelegter Betrag (Darin sind verrechnet durch Uebernahme der Stolper Kreisbahn 2378,67 RM.)				4537 92
	Uebertrag:				4980956 03

31. Dezember 1930.

Passiva

			RM.	₰	RM.	₰
1.	**Aktienkapital-Konto**					
	a) Stammaktien-Kapital	2999000,— RM.				
	durch Uebernahme der Stolper Kreisbahn					
	b) Vorzugs-Aktien-Kapital	1188000,— „				
	umgewandelter Wert der bisherigen Aktien in Vorzugsaktien				4187000	—
2.	**Gesetzliches Reservefonds-Konto**					
	Stand vom 1. 1. 1930	165716,63 RM.				
	Rücklage für 1930	2896,46 „				
	Ueberweisung aus dem Umstellungs-Reserve-Konto	40287,63 „			208900	72
3.	**Spezialreservefonds-Konto**					
	Stand vom 1. 1. 1930	3084,55 RM.				
	Zinsen	216,05 „				
	Rücklage für 1930	579 29 „			3879	89
4.	**Grund- und Boden-Kapital-Konto**					
	Stand am 1. 1. 1930	33000,— RM.				
	Zugang durch Uebernahme der Stolper Kreisbahn	50000,— „			83000	—
5a.	**Hypotheken-Schulden-Konto**					
	Stand am 1. 1. 1930	35000,— RM.				
	Tilgung	5000,— „	30000	—		
b.	**Staatsdarlehn-Konto**					
	Zugang durch Uebernahme der Stolper Kreisbahn	9112,50 RM.				
	Tilgung	1518,75 „	7593	75		
c.	**Kreisdarlehn-Konto**					
	Zugang durch Uebernahme der Stolper Kreisbahn	30000,— RM.				
	Zugang in 1930	30000,— „				
		60000,— RM.				
	Tilgung in 1930	30000,— „	30000	—	67593	75
6.	**Erneuerungsfonds-Konto**					
	Stand am 1. 1. 1930	149228,91 RM.				
	Zugang durch Uebernahme der Stolper Kreisbahn	144720,64 „				
	Erlös für Altstoffe	5634,36 „				
	Zinsen	673,86 „				
	Satzungsmäßige Rücklage	85421,26 „				
		385679,03 RM.				
	Entnahme	44813,73 „			340865	30
7.	**Varziner Papierfabrik-Holzgleistilgungs-Konto**					
	Stand am 1. 1. 1930	1046,88 RM.				
	Tilgung 1930	189,67 „			1236	55
	Uebertrag:				4892476	21

Aktiva

		RM	Rpf	RM	Rpf
	Uebertrag:			4980956	03
9a.	**Effekten-Konto**				
	Auf Sparbuch Nr. 11 675 angelegt		7021	06	
	b. Umbau-Effekten-Konto				
	Durch Uebernahme der Stolper Kreisbahn	1281,18 RM			
	Zinsertrag Sparb. Nr. 6047 in 1930	55,11 „	1336	29	8357 35
10a.	**Hypotheken-Darlehn-Konto**				
	Ausgeliehen	3000,— RM			
	getilgt bis 1930	2050,— „	950	—	
	b. Schuldschein-Darlehn-Konto				
	Durch Uebernahme der Stolper Kreisbahn	250,— RM			
	getilgt in 1930	200,— „	50	—	1000 —
11a.	**Kraftfahrzeug-Konto**				
	Bestand am 1. 1. 1930	52600,— RM			
	Zugang 1930	28930,— „	81530	—	
	b. Kraftfahrlinien-Gebäude-Konto				
	Zugang 1930	7552,85 RM			
	Abschreibung	75,85 „	7477	—	
	c. Kraftfahrlinien-Kautions-Konto				
	In den Sparbüchern Nr. 4068 und Nr. 11 339 hinterlegt		700	—	
	d. Betriebs-Konto II				
	Aus dem Kraftwagenverkehr geschuldeter Betriebsüberschuß		10385	54	100092 54
					5090405 92

Passiva

		RM	₰	RM	₰
	Uebertrag:			4892476	21
8.	**Abschreibungs-Konto**				
	Stand am 1. 1. 1930	10711	64		
	Zugang durch Uebernahme der Stolper Kreisbahn	18463	10		
	Rücklage	5226	49	34401	23
9.	**Betriebs-Konto I**				
	Vorschüssig gezahlt von der Bahnverwaltung			7716	03
10.	**Kontokorrent-Konto**				
	Buchschulden	3653	29		
	Zugang durch Uebernahme der Stolper Kreisbahn	24551	57		
		28204	86		
	Zugang in 1930 abzüglich Tilgung	66365	72	94570	58
11.	**Kraftfahrzeug-Abschreibungs-Konto**				
	Stand am 1. 1. 1930	41290	—		
	Rücklage für 1930	5786	—	47076	—
12.	**Gewinn und Verlust-Konto**			14165	87
				5090405	92

POWIATOWE
ARCHIWUM PAŃSTWOWE
w SŁUPSKU
Afr. 485

Debet

Gewinn- und Verlustrechnung

		RM	Rpf	RM	Rpf
1.	**Uebernahme-Konto**				
	Uebernahme des buchmäßigen Fehlbetrages der Stolper Kreisbahn aus 1929			47843	66
2.	**Unkosten-Konto**			13051	09
3.	**Zinsen-Konto**			11210	12
4.	**Abschreibungs-Konto**				
	Rücklage für 1930			5226	49
5.	**Erneuerungsfonds-Konto**				
	satzungsmäßige Rücklage			85421	26
6.	**Materialien-Konto**				
	a) vom Betrieb verbrauchte Reservematerialien	243	38		
	b) vom Betrieb verbrauchte Betriebsmittel-Reserveteile	2713	70	2957	08
7.	**Gesetzliches Reservefonds-Konto**				
	Rücklage für 1930 5 v. H. von 57 929,25 RM.	2896	46		
	Ueberweisung vom Umstellungsreserve-Konto	40287	63	43184	09
8.	**Spezial-Reservefonds-Konto**				
	Rücklage für 1930 1 v. H. von 57 929,25 RM.			579	29
9.	**Kraftfahrzeug-Abschreibungs-Konto**				
	Rücklage für 1930			5786	—
10.	**Kraftfahrlinien-Gebäude-Konto**				
	Abschreibung für 1930			75	85
11.	**Bilanz-Konto**			14165	87
				229500	80

per 31. Dezember 1930.

Kredit

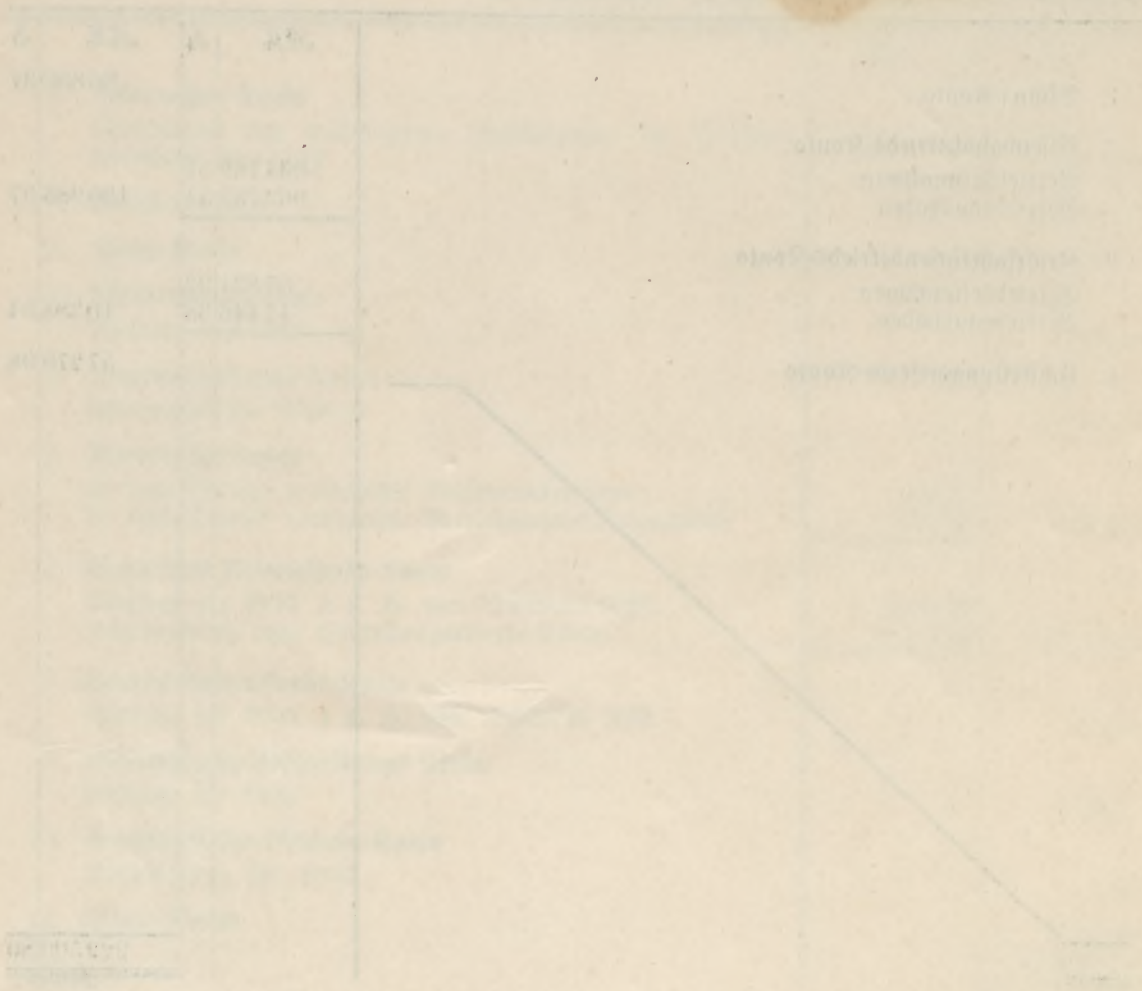
	RM	₰	RM	₰
1. **Bilanz-Konto**			30860	31
2. **Eisenbahnbetriebs-Konto**				
Betriebseinnahmen	1034769	51		
Betriebsausgaben	903785	54	130983	97
3. **Kraftfahrlinienbetriebs-Konto**				
Betriebseinnahmen	57831	92		
Betriebsausgaben	47446	38	10385	54
4. **Umstellungsreserve-Konto**			57270	98
			229500	80

Vorstehende Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung per 31. 12. 1930 der Stolper Kreisbahnen-Aktiengesellschaft, Stolp i. Pom., habe ich geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Geschäftsbüchern übereinstimmend befunden.

Stettin, den 2. Juni 1931.

Hugo Romer,
öffentlich angestellter und vereidigter Bücherrevisor.

Książkę przyjęto i wpisano
do księgi akcesji str. 38 poz.
data 8.09.17 podpis



BIBLIOTEKA
W. ARCHIWUM
PAŃSTWOWEGO
w Koszalinie
1028p
3A/5

4